

# Weiterbildung im Blick



Dr. H. Hellmut Koch  
Präsident der BLÄK

Seit 1. Mai 2006 haben alle Landesärztekammern die Muster-Weiterbildungsordnung (M-WO) umgesetzt. Darüber konnte ich als Vorsitzender der Weiterbildungsgremien der Bundesärztekammer (BÄK) den 109. Deutschen Ärztetag, der vom 22. bis 26. Mai in Magdeburg stattfand, informieren (siehe Tabelle).

Mein Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen in den Ländern, die innerhalb von nur wenigen Jahren zusammen mit den zuständigen Aufsichtsbehörden der Landesregierungen die Regelungen umgesetzt haben. Damit haben wir auch der Politik gezeigt, dass wir eigenverantwortlich handeln können und die geforderte EU-Kompatibilität erreicht haben. Dennoch ist das Problem bezüglich der Forderungen der Inneren Medizin nicht gelöst. Doch bin ich optimistisch, dass wir bis zum 110. Deutschen Ärztetag in Münster 2007 eine einvernehmliche Lösung erarbeiten können. Dazu werden wir auf allen Ebenen Gespräche mit Verbänden und Fachverbänden führen. Auf das politische Parkett jedoch, sollten diese Diskussionen freilich derzeit noch nicht gelangen, wollen wir ein mögliches positives Ergebnis nicht schon von vorneherein gefährden. Die Weisheit der altrömischen Sentenz „Quidquid agis, prudenter agas et respice finem“ gilt im Übrigen auch für nicht zielführende Artikel im „Deutschen Ärzteblatt“.

Der Versuch einzelner Delegierter auf dem vergangenen Deutschen Ärztetag, die Diskussion vorzuziehen, wurde abgelehnt. Im Vorfeld des Ärztetages hatte auch bereits der Berufsverband Deutscher Internisten (BDI) ebenso wie der Berufsverband der Allgemeinärzte (BDA) angedeutet, das Thema auf dem diesjährigen Ärztetag nicht entscheiden zu lassen. Die Gespräche mit den Weiterbildungsgremien verliefen positiv, eine Entscheidung gibt es wie gesagt noch nicht. Insofern fand die Vertagung auch meine Zustimmung.

Ein weiteres Weiterbildungsthema auf dem 109. Deutschen Ärztetag war die Zusatz-Weiterbildung „Plastische Operationen“. Diese soll unverändert weiterhin nur für die Gebiete Hals-Nasen-Ohrenheilkunde sowie Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie zugänglich sein. Eine Erweiterung des Titels und eine Ausdehnung auf andere Gebiete sind hier also nicht vorgesehen. Allerdings, so viel darf ich bereits verraten, gibt es Hintergrundgespräche mit den Repräsentanten der Dermatologie und der Augenheilkunde, um die speziellen operativen Inhalte dieser Gebiete möglicherweise in eigenen Zusatz-Weiterbildungen vorzusehen.

Eindeutig auf Ablehnung beim BÄK-Vorstand hingegen ist der Vorstoß zweier Landesärztekammern gestoßen, in der M-WO die „Geriatric“ als Schwerpunkt im Gebiet „Innere Medizin und Allgemeinmedizin“ zu etablieren.

Der Deutsche Ärztetag folgte dieser Entscheidung. Abgelehnt wurde vom Deutschen Ärztetag auch der Antrag, beim Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie die Mussbestimmung einer zwölfmonatigen Weiterbildung in Kinder- und Jugendmedizin, Psychiatrie/Psychotherapie und oder Psychosomatischer Medizin und Psychotherapie in eine Kannbestimmung umzuwandeln. Alles weitere zum 109. Deutschen Ärztetag lesen Sie auf den Seiten 364 ff.

Von Carl Friedrich von Weizsäcker ist der Ausspruch: „Über der Veränderung liegt stets ein Hauch von Unbegreiflichkeit.“ Dieser Hauch liegt gewissermaßen auch über unserer M-WO. Ich wünsche Ihnen und uns jedoch auch weiterhin in Sachen Weiterbildung, dass wir den Blick auf das große Ganze nicht verlieren und stets den Durchblick behalten.

Landesärztekammer	Kammer-Versammlung	von Aufsicht genehmigt	Datum des In-Kraft-Tretens
Baden-Württemberg	2. Juli 2004	22. Februar 2006	1. Mai 2006
Bayern	24. April 2004	5. Mai 2004	1. August 2004
Berlin	18. Februar 2004	17. Februar 2006	13. April 2006
Brandenburg	13. März 2004	10. September 2005	9. Dezember 2005
Bremen	28. Juni 2004	17. Februar 2005	1. April 2005
Hamburg	8. Dezember 2003	18. Mai 2005	11. Juni 2005
Hessen	2. Juli 2005	22. Juli 2005	1. November 2005
Mecklenburg-Vorpommern	6. November 2004	20. Juni 2005	4. Juli 2005
Niedersachsen	27. November 2004	2. März 2005	1. Mai 2005
Nordrhein	20. März 2004	8. August 2005	1. Oktober 2005
Rheinland-Pfalz	5. Mai 2004	24. November 2005	1. Januar 2006
Saarland	27. Oktober 2004	10. Februar 2005	1. April 2005
Sachsen	25./26. Juni 2004	25. November 2005	1. Januar 2006
Sachsen-Anhalt	16. April 2005	8. Dezember 2005	1. Januar 2006
Schleswig-Holstein	16. Juni 2004	15. Juni 2005	30. August 2005
Thüringen	5. März 2005	29. März 2005	1. Juli 2005
Westfalen-Lippe	9. April 2005	26. Juli 2005	23. September 2005

Tabelle: Umsetzung der (Muster-)Weiterbildungsordnung in den Bundesländern (Stand: 27. April 2006) – Genehmigung durch die Aufsichtsbehörden und In-Kraft-Treten.

<sup>1</sup> Aufsicht = Oberste Landesgesundheitsbehörden